

Zweite Phase der Französischen Revolution

Die Radikalisierung der Revolution

Innenpolitik

■ Haltung des Königs

- **König akzeptiert** die revolutionären Er-rungenschaften **nur zum Schein**, um mit Hilfe des Auslandes die absolute Herr-schaft wieder herstellen zu können
- Blockadepolitik mittels **Veto**
- **Fluchtversuch** zum Kaiser scheitert in Varennes

■ weitere Ursachen der Radikalisierung

- **Zensuswahlrecht**: Bevorzugung des Be-sitzbürgertums
- **Stärkung der Linken** nach den Wahlen zum Parlament
- Wertverfall der **Assignaten**

■ Ausbruch von Gewalt

- **Sturm auf die Tuilerien** (10. Aug. 1792) – Beginn der 2. Phase der Revolution
 - Aufstand der Pariser Bevölkerung gegen die Monarchie nach Bekanntwerden des Manifests des Herzogs von Braun-schweig
 - Amtsenthebung und Gefangensetzung des Königs
 - Einrichtung eines Vollzugsrates als Regierung (meist Girondisten)
 - Abschaffung des Zensuswahlrechtes (11. Aug. 1792)

- **Septembemassaker** (2./3. Sept. 1792) wahllose Ermordung von ca. 1100 politi-schen Gefangenen, meist Priester, die den Eid auf die Verfassung verweigert hatten

■ Abschaffung des Königtums

- Proklamation der Republik (21. Sept. 1792)
- Prozess gegen den König
- Hinrichtung des Königs (21. Jan. 1793)

Außenpolitik

■ drohende Haltung des Auslandes

- **Deklaration von Pillnitz** (27. 08. 1791)
 - Österreich und Preußen bekunden Solidarität mit Ludwig XVI.
 - Androhung einer militärischen **Inter-vention**
- **Manifest des Herzogs von Braun-schweig** (= Oberbefehlshaber der preu-ßischen und österreichischen Truppen), von französischen Emigranten verfasst (25. Juli 1792)
 - Begründung des alliierten Einmar-sches in Frankreich
 - Forderung nach Rückkehr zur alten Ordnung
 - Bedeutung: statt zur Einschüchterung trägt es zur **Radikalisierung** bei
- **französische Emigranten** werden gegen die Revolutionsregierung aktiv

■ Kriegserklärung Frankreichs

- **Forderung nach Krieg** in Frankreich
 - Krieg zur Festigung der Freiheit
 - Emigranten gelten als Rebellen und Kriegstreiber gegen Frankreich
 - deshalb Rettung der Ehre Frankreichs

■ Kriegserklärung an Österreich (20. April 1792)

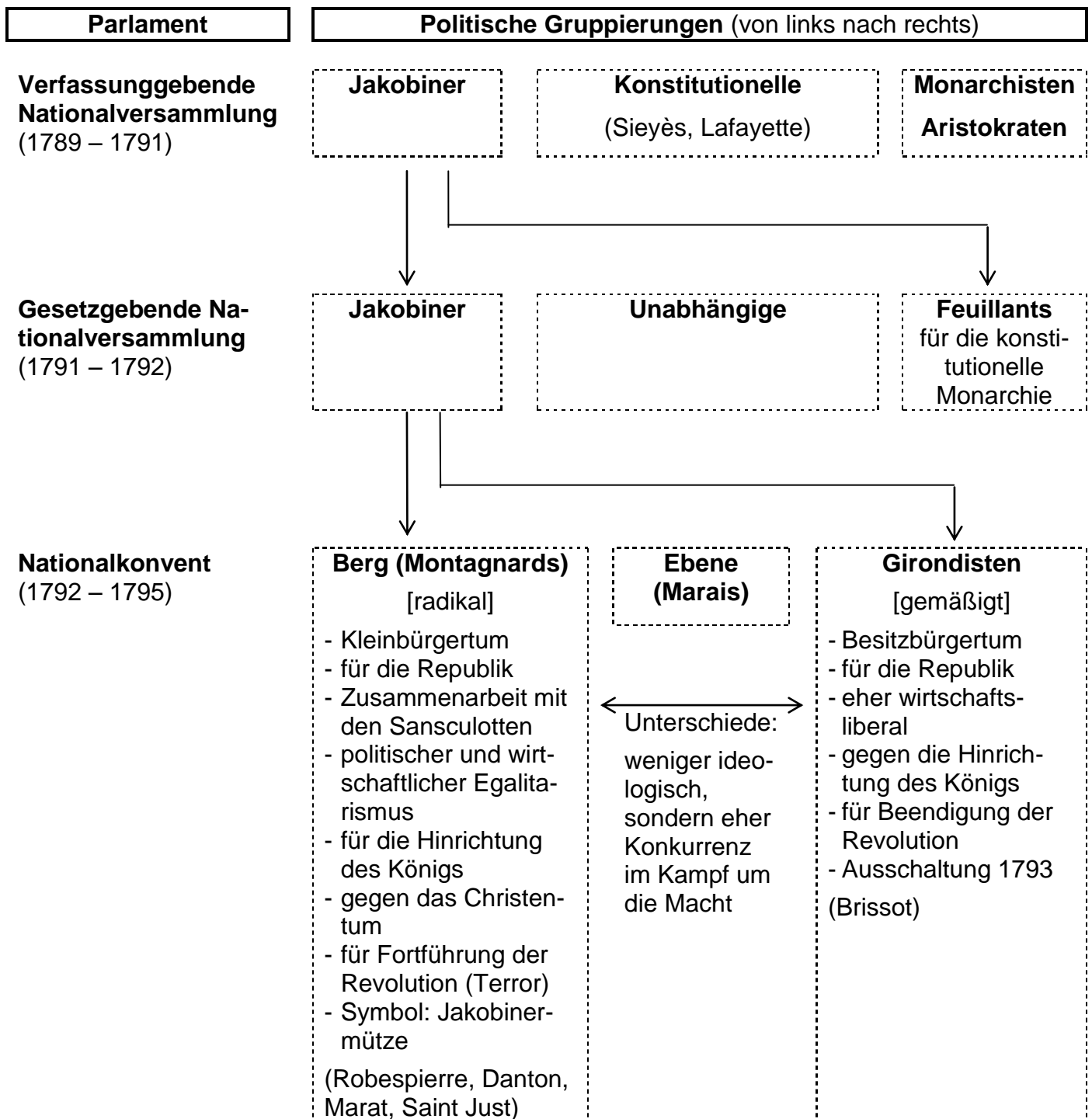
- Deklaration des Krieges als Verteidi-gung
- jedoch Hoffnung auf Export der revo-lutionären Ideen
- König hofft auf Niederlage Frankreichs zur Restituierung seiner Macht

■ Kriegsverlauf

- anfänglich Niederlagen
- Marseillaise als Kriegslied
- Wendepunkt: siegreiche Schlacht bei **Valmy** (20. Sept. 1792)
- **Levée en masse** = allgemeine Wehr-pflicht (23. Aug. 1793)

Ergebnisse: * Zusammenwirken **innerer** Probleme und **äußerer** Bedrohung
* **Unterschichten**, besonders in Paris (Sansculotten), bestimmen verstärkt das Geschehen – Machtverlust der Legislative

Politische Gruppierungen während der Französischen Revolution



Sansculotten: besonders **radikale sozialrevolutionäre Bewegung in Paris**, die die Jakobiner besonders in der Schreckensherrschaft antrieb und unterstützte

Kennzeichen:

- äußerlich: einfache Arbeitskleidung mit langen Hosen, blau-weiß-rot gestreift (also keine Kniehosen [= culottes] der Oberschicht), rote Freiheitsmütze, Pike
- sozial: Kleinbürger, Unterschichten
- sozioökonomisch: Anstreben einer egalitären Gesellschaft
- politisch-ideologisch: militanter Patriotismus, Republikanismus, organisiert in Sektionen
- soziokulturell: gesellschaftliche Eigenkultur, Antiklerikalismus

Der Kampf um die Macht

■ Verschärfung der Probleme

- **wirtschaftliche und soziale Probleme**
(vor allem in der Stadt)

- Anstieg der Brotpreise
- Wertverfall der Assignaten, Inflation
- Warenhortung
- Kapitalflucht
- Haushaltsdefizit

- **negativer Verlauf des Krieges**

- Niederlagen in Belgien
- General Dumouriez läuft zum Gegner über

⊗ soziale Protestmechanismen der kleinen Leute
→ Forderungen nach Höchstpreisen und Zwangskurs für Assignaten

⊗ Atmosphäre von Verrat und Verschwörung



Stimmung gegen die Girondisten

■ Ausschaltung der Opposition

- **Girondisten**

- wirtschaftsliberale Haltung der Girondisten und deren Betonung des Eigentums widerspricht den Forderungen der Unterschichten
- Druck der Sansculotten auf den Nationalkonvent
- Robespierre nutzt die Sansculottenbewegung gegen die Girondisten
- Verhaftung vieler Girondisten des Nationalkonvents nach bewaffneten Drohungen der Sansculotten (2. Juni 1793)
- später Hinrichtung der führenden Girondisten

Bedeutung:

politische Säuberung des Parlaments durch eine **außerparlamentarische Bewegung**
→ schwerer Schlag **gegen** das **Repräsentativsystem**

- **Aufstand in der Vendée** (März – Dezember 1793)

Auslöser: Aushebung von Kriegsfreiwilligen

- Gründe:
- höhere Steuerlasten
 - einseitiger Machtgewinn der lokalen Bourgeoisie
 - ökonomische Probleme durch Zusammenbruch des Textilgewerbes
 - Gegnerschaft der Priester gegen die neue Kirchenverfassung

Verlauf: anfangs Erfolge
später brutale Niederschlagung und Massenvernichtung

gegenrevolutionäre Aufstände und Aktionen richten sich vorwiegend **gegen die Radikalisierung** der Revolution

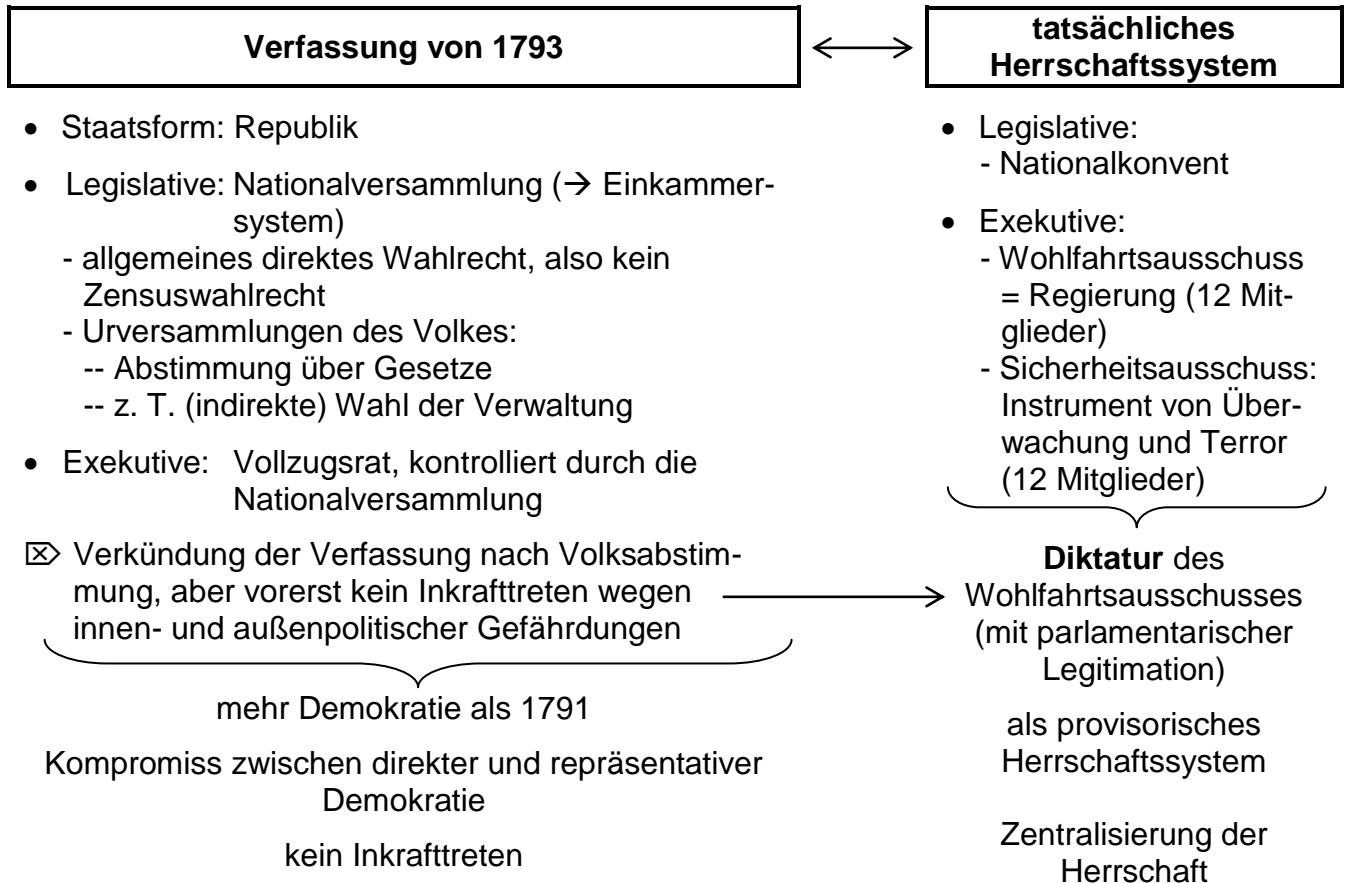
- **weitere gegenrevolutionäre Aufstände und Aktionen**

- Chouannerie: Bauernaufstand im Westen
- **föderalistische Revolten** (z. B. Marseille, Lyon, Bordeaux) richten sich gegen den Pariser Zentralismus
- Ermordung von Marat durch Charlotte Corday (13. Juli 1793)

★ **Ergebnis:** Ausschaltung von Opposition als Vorbedingung der Diktatur des Wohlfahrtsausschusses

Die Schreckensherrschaft der Jakobiner

■ Herrschaftssystem



■ Terror („Terreur“)

- **Institutionalisierung**
 - Einrichtung eines **Revolutionstribunals** (10. März 1793): Sondergericht gegen politische Gesinnung und Taten mit eingeschränkten Formvorschriften und geringen Verteidigungsmöglichkeiten – unzählige Todesurteile, vollstreckt durch die Guillotine
 - **Gesetz über die Verdächtigen** (17. Sept. 1793): Definition von Gesinnungs- und politischen Straftatbeständen (politisch Unzuverlässige, Adlige, Emigranten, entlassene Beamte)
 - **Prairial-Dekret** (10. Juni 1794): Definition von „Volksfeind“ (z. B. Anhänger der Monarchie, Gegner des Konvents, Verbreitung von Mutlosigkeit) – ausschließlich Todesstrafe für „Volksfeinde“ – Abschaffung der Untersuchung – Abschaffung der Zeugenanhörung – keine Unterstützung durch einen Anwalt
- **Rechtfertigung** (Robespierre, St. Just)
 - Moral ist politisch, nicht privat → Republik und Tugend gehören zusammen
 - **Tugend muss durch Terror durchgesetzt werden** („das Volk durch Vernunft und die Volksfeinde durch Terror [...] lenken“) – Terror ist Gerechtigkeit
 - **Gefährdungen von außen** (Krieg) **und von innen** („Konterrevolution“) erfordern den Terror („Freiheit muss durch Gewalt begründet werden“; „vorübergehenden Despotismus der Freiheit einrichten [...], um den Despotismus der Könige zu vernichten“)

<u>Politische Richtungen innerhalb der Bergpartei</u>		
linksradikal: - Enragés (Roux) - Hébertisten (Hébert) alle hingerichtet (1794)	Robespierre: für Fortführung des Terrors – Ausschaltung der anderen Richtungen	Indulgents: für Beendigung des Terrors (Danton, Desmoulins – beide am 5. April 1794 hingerichtet)

Fortsetzung >>>>>

■ **Wirtschafts- und Sozialpolitik – zugunsten der ärmeren Bevölkerung**

- **Agrarfrage**
 - Neuregelung des Verkaufs von Emigrantengütern: Erleichterung führt zu verstärkter Erwerbsmöglichkeit ärmerer Leute
 - Aufteilung der Allmende (= ländliches Gemeineigentum)
 - entschädigungslose Aufhebung aller feudalen Verpflichtungen und Privilegien, also auch der sachbezogenen (vgl. hierzu: Abschaffung der Privilegien August 1789)
- **Lebensmittelfrage**
 - Unterdrückung des wucherischen Aufkaufs: Verbot der Warenhortung
 - Großes Maximum: Festschreibung von Höchstpreisen u. Höchstlöhnen
- **neue Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte** (vgl. Verfassung von 1793)
 - Glück als Staatszweck
 - Recht auf Arbeit und Bildung
 - veränderte Gewichtung der Rechte:
 - mehr Gleichheit als Freiheit
 - Rückstufung des Eigentums
 - neue Reihenfolge: 1.) Gleichheit, 2.) Freiheit, 3.) Sicherheit, 4.) Eigentum

Schaffung eines **zentral gelenkten Sozial- und Wirtschaftsstaates**

Sansculotten und Jakobiner	
Sansculotten	Jakobiner (Bergpartei)
<ul style="list-style-type: none"> - Bevorzugung der sozial Schwachen - starke Eigentumsbeschränkung, Neuverteilung des Besitzes - wirtschaftlicher Dirigismus - also starker sozialer Egalitarismus - außerparlamentarischer Druck auf den Konvent 	<ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaft der kleinen Eigentümer - nur vorübergehende Beschränkung der Eigentumsverhältnisse - zur Zusammenarbeit mit Sansculotten bereit

■ **Entchristianisierung** [trotz garantierter Religionsfreiheit]

- **neuer Kalender:**
 - Jahr mit 12 Monaten zu je 3 Dekaden, dazu 5 Ergänzungstage (Jours Sansculottides)
 - neue Monatsnamen (z. B. Brumaire = Nebelmonat, Thermidor = Hitzemonat)
 - Jahresbeginn: 22. September
 - Jahr I beginnt rückwirkend am 22. Sept. 1792 – gültig bis 1805
- Umbenennung der Kirchen in „**Tempel der Vernunft**“
- **Kult des höchsten Wesens** (= Vernunft) statt christlichem Sonntag

■ **Ende der Schreckensherrschaft, der zweiten Phase**

- Schlacht bei Fleurus/Belgien (26. Juli 1794): Sieg über die Österreicher → **Wegfall der äußeren Gefährdung** → Terror wird nicht mehr als erforderlich angesehen
- Ende des Einvernehmens zwischen Sansculotten und Jakobinern
- Entstehung einer Opposition im Nationalkonvent → **Sturz der Jakobiner** (27. Juli 1794 = 9. Thermidor) und **Hinrichtung Robespierres** (28. Juli 1794)

* **Bedeutung und Bewertung:**

- **Radikalisierung, Diktatur**
- **Egalitarismus** (mehr Gleichheit als Freiheit)
- Die Notwendigkeit des Terrors ist in der wissenschaftlichen Diskussion **umstritten**.